

Weibliche Perspektiven im männerdominierten Terrain

Die Rolle der Forscherin in der ethnographischen
Erkundung des katholischen Exorzismus-Feldes

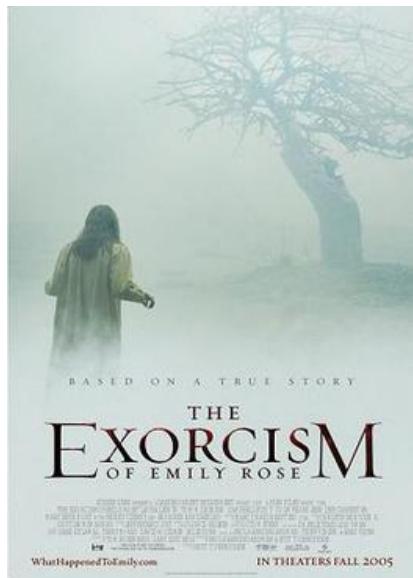
Dr. Nicole Bauer
Institut für Praktische Theologie
Katholisch-Theologische Fakultät
Universität Innsbruck

Inhalt

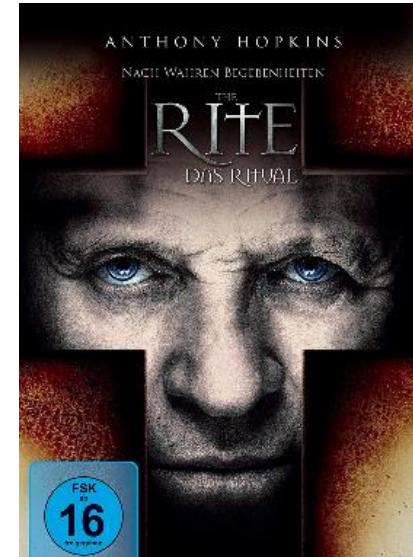
1. Hintergrund und Forschungsanliegen
2. Forschungsstrategie und Methodologie
 1. Ethnographie in der Religionswissenschaft
 2. Besessenheit als ‚leerer Signifikant‘
 3. Forschungsdesign
3. Besessenheit und Exorzismus in der Gegenwartsgesellschaft
4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld
 1. Exorzismus in der römisch-katholischen Kirche
 2. Internationale Vereinigung der Exorzisten
 3. Der Exorzismus-Kurs
5. Reflexion aus der Forscherin-Perspektive

1. Hintergrund und Forschungsanliegen

Dämonen und Exorzismus in der Populärkultur



The Exorcism
Casual



Michael + W...
Mächtiges Gebet...

ÖFFNEN



1. Hintergrund und Forschungsanliegen

Dämonen und Exorzismus in der Populärkultur

Der Exorzist (1973)



1. Hintergrund und Forschungsanliegen

Die ‚Rückkehr‘ der Dämonen?



Teufelsaustreibung per Hubschrauber

*Bischof will Exorzismus für ganze Stadt
durchführen*

1. Hintergrund und Forschungsanliegen

- Dynamiken und Hierarchien innerhalb des katholischen Exorzisten Feldes
- Untersuchung marginale religiöse Vorstellungen und Praktiken im Kontext der institutionalisierten Religion
- Eintauchen (mit allen Sinnen) in Spannungsfeld:
 - als Forscherin in einem männerdominierte Feld
 - Rolle der Frau im Kontext des Exorzisten Feldes am eigenen Leib‘ erfahren

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.1 Ethnographische Erkundungen in der Religionswissenschaft



Hintergrund

- Ethnographisch orientierte Forschungsmethoden wurden im deutschsprachigen Raum lange Zeit sehr marginal betrachtet
- Zur Erforschung der „lebendigen Gegenwartsreligion“ bieten ethnographische Methoden die Möglichkeit „gegenwärtig existierende Formen religiösen Lebens in Augenschein zu nehmen, am eigenen Leib zu erfahren und von innen heraus zu beschreiben“ (Knoblauch 2003, 28).
- Einbezug und Teilhabe der Forscherin im religiösen Feld

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.1 Ethnographische Erkundungen in der Religionswissenschaft



Gegenstand von Ethnographien

- „Soziale Praktiken“ und deren Sinnschichten innerhalb „kleiner Lebenswelten“ (Hitzler und Honer 1995), Milieus, Szenen, Subkulturen oder Situationen (z.B. im Schulunterricht).
- Sinnschichten:
 - Kategorien und Grammatiken „sprachlicher Strukturen“
 - „schriftgelehrten Spezialdiskursen“
 - populären Diskursen von Massenmythen und Alltagsmythen
 - kognitiven Schemata, wie stereotypen Sichtweisen
 - situierten Praktiken (Verhalten)
 - institutionellen Infrastrukturen
 - materieller Kultur (z.B. Objekte, Artefakte oder Körper).

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.1 Ethnographische Erkundungen in der Religionswissenschaft



Methoden

- Ethnographie als Forschungsstrategie
- „Beobachtung und Teilnahme mit anderen Verfahrensweisen verwoben werden“ (Flick 2010, 296)
- Feldforschung als ‚Herzstück‘ der Ethnographie: Prozess durch „sinnliche Unmittelbarkeit der gesuchten Forschungserfahrung“ (Breidenstein/Hirschauer/Kalthoff/Nieswand 2016, 33) gekennzeichnet.
- Erfahrbarkeit der sozialen Wirklichkeiten durch die direkte Begegnungen und Interaktionen
- Balanceaktes zwischen „going native“ und professioneller Distanz zum Forschungsgegenstand als „distanzierten Teilhabe“ (Prohl 2004, 295)

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.2 Besessenheit als ‚diskursive Kategorie‘

Aktuelle Forschungsdiskurse über Besessenheit und Exorzismus

Medizinisch-
psychologischer und
anthropologischer
Fachliteratur

**Religions- und
kulturwissenschaftlicher
Fachliteratur**

Dämonen und
Besessenheit als
Gegenstand
unterschiedlicher
Theologien

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.2 Besessenheit als ‚diskursive Kategorie‘

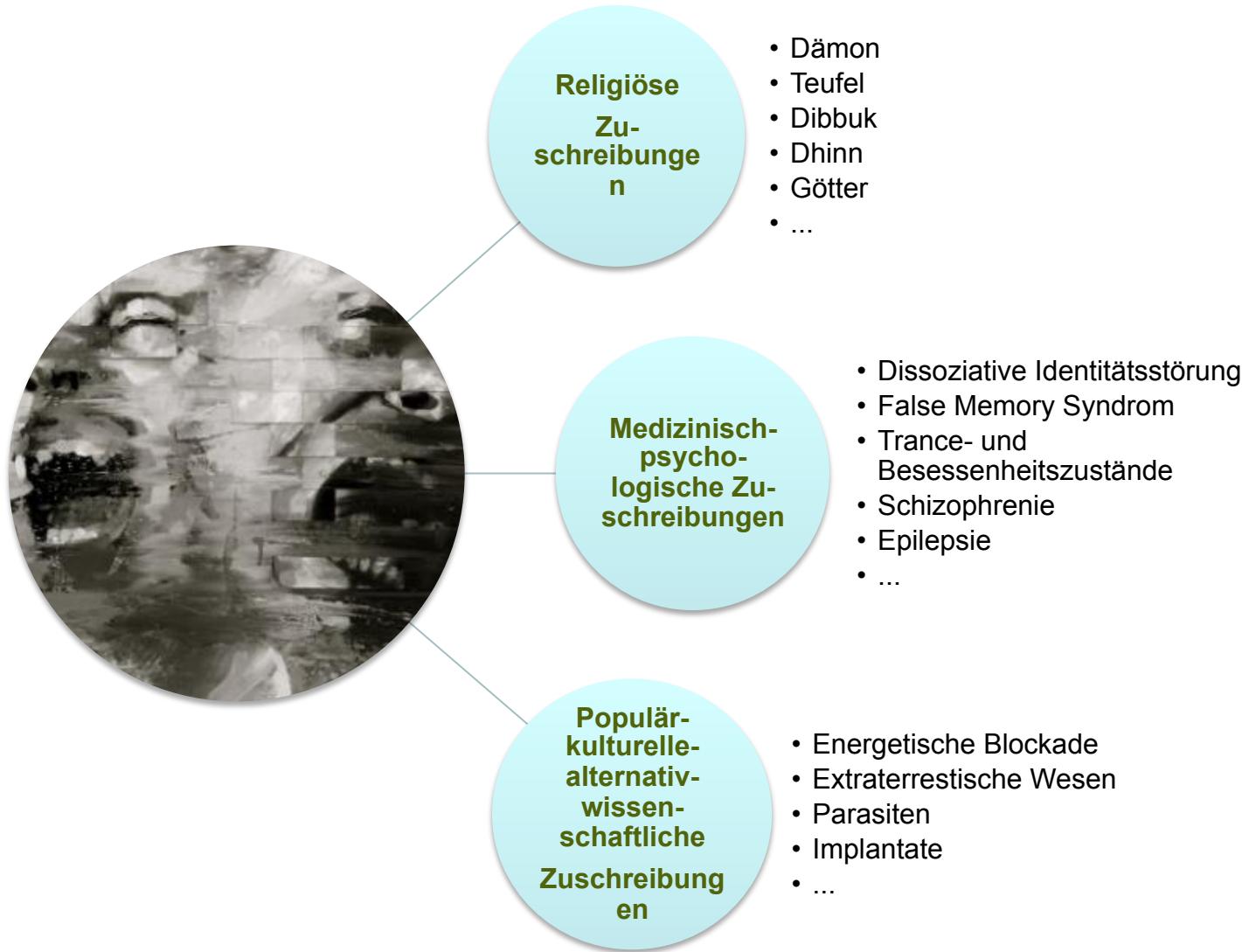
„Als Besessen ist vielmehr immer derjenige anzusehen, der sich selbst als besessen bezeichnet oder von einer sozialen Gruppe als solcher bezeichnet wird.“

Was als Besessenheit zu gelten hat, ist deshalb nur gemäß den in den jeweiligen Religionen und sozialen Gruppen vorgenommenen Klassifizierungen zu bestimmen.

Besessenheit erweist sich somit als Interpretation eines bestimmten Zustandes.“ (Zinser, „Besessenheit“, S. 132.)

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.2 Besessenheit als ‚diskursive Kategorie‘



2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.3 Forschungsdesign

Forschungsleitende Fragen

- Welche Dynamiken, Strukturen und Hierarchien zeigen sich im katholischen Exorzismus Feld?
 - *Welche Dynamiken zeigen sich in diesem Feld in Hinblick auf Gender-Aspekte?*
- Welche zentralen Narrationen lassen sich im katholischen Exorzismus Diskurs identifizieren?
 - *Welche zentralen Narrationen lassen sich in Hinblick auf die Rolle der Frau feststellen?*
 - Wie integriert die katholische Kirche rezente (populärkulturelle, medizinisch-therapeutische) Besessenheitsdiskurse in die religiöse Praxis?
- Welche Legitimationsstrategien zur Durchführung exotistischer Praktiken können festgestellt werden?

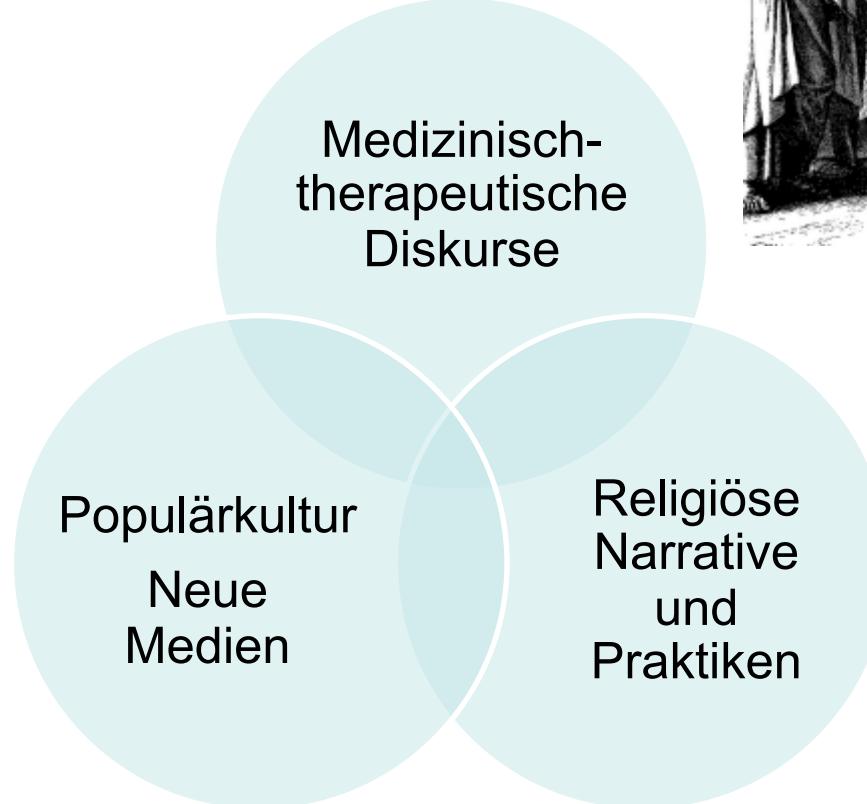
2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.3 Forschungsdesign

Multimethodischer Zugang in der Ethnographie

- Feldforschung (nach Ronald Girtler): Exorzismus-Kurs Rom, Beratungseinrichtungen, Experten-Meetings
- Medienanalyse: Webseiten, Broschüren, Flyer, öffentliche Social-Media-Auftritte
- Inhaltsanalyse: Publikationen, Briefsammlung und Protokolle der Parapsychologischen Beratungsstelle
- (ero-epische) Gespräche und Interviews: Expert*Innen, Betroffenen, Psychotherapeut*Innen, Berater*Innen, Seelsorger*Innen, Priester, Exorzisten, Theolog*Innen

3. Besessenheit in der Gegenwartsgesellschaft



3. Besessenheit in der Gegenwartsgesellschaft

religion ORF.at

Exorzist: Interesse an Teufelsaustreibungen nimmt zu

Das Interesse an einer Teufelsaustreibung nimmt nach Angaben eines leitenden Exorzisten offenbar zu. Allerdings seien die tatsächlichen Fälle von Besessenheit „ziemlich begrenzt im Vergleich zur Zahl der Anrufe“.

Viele Interessenten hätten sich lediglich vom Glauben entfernt oder verwechselten medizinische Probleme mit spirituellen, betonte der italienische Ordensgeistliche Francesco Bamonte am Wochenende in „Radio Vatikan“. Er ist Präsident der „Internationalen Vereinigung der Exorzisten“. Wie am Donnerstag bekannt wurde, hat die vatikanische Kleruskongregation den Zusammenschluss offiziell anerkannt und deren Statuten genehmigt.

<https://religion.orf.at/stories/2656354/>, 6.7.2014

religion ORF.at

Vatikan erkennt internationalen Exorzistenverein an

Der Vatikan hat die International Association of Exorcists (IAE) kirchenrechtlich anerkannt. Die Anerkennung sei bereits Mitte Juni erfolgt, berichtete die Vatikan-Zeitung „L’Osservatore Romano“ (Dienstag-Ausgabe).

<https://religion.orf.at/stories/2656354/>, 3.7.2014

KATHOLISCHE KIRCHE

Papst Franziskus nennt Exorzisten "notwendig"

Immer wieder machen Behandlungen durch Exorzisten negative Schlagzeilen. Dennoch hält die Katholische Kirche an ihnen fest. Jetzt bekamen die Teufelsaustreibungen sogar den Segen von allerhöchster Stelle.



<https://www.dw.com/de/papst-franziskus-nennt-exorzisten-notwendig/a-37992142>, 17.3.2017

4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.1 Exorzismus in der römisch-katholischen Kirche

Grundannahmen

1. Dualistisches Gotteskonzept: Gott-Teufel
2. Spiritueller Krieg
3. Teufel und Dämonen als reale geistige Entitäten
4. Teufel und Dämonen können Menschen (und Tiere) besetzen (**Besessenheit**)
5. Schutz und Heilung (nur) durch katholische Exorzisten

4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.1 Exorzismus in der römisch-katholischen Kirche

Diagnose „Besessenheit“

- Der Besessene kann in einer unbekannten Sprache mit mehreren Worten sprechen oder einen mit unbekannter Sprache Sprechenden verstehen.
- Er kann entfernt und verborgen liegende Dinge offenkundig machen.
- Er zeigt Kräfte, welche über die Kräfte und natürlichen Gegebenheiten des Lebensalters hinausgehen.
- Er zeigt heftige Aversionen gegen Gott oder Aggressionen gegen Riten, Sakramente und heilige Bilder.

Vgl. "Rituale Romanum", Titulus XI, Cap. 1, 3., 1614



4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.1 Exorzismus in der römisch-katholischen Kirche

- *Exorkismós*: „das Hinausbeschwören“
- Auch: Teufel- oder Dämonenaustreibung
- Religiöse Praxis um Geister, Dämonen, Teufel aus Menschen, Tiere (**Besessenheit**) oder Gegenstände herauszubeschwören.
- **Exorzist**: Aufgabe der Kommunikation mit dem „Besetzer“ zur Befreiung des Besessenen (meist: Dialog, Gebet, Trance, weitere religiöse Rituale)

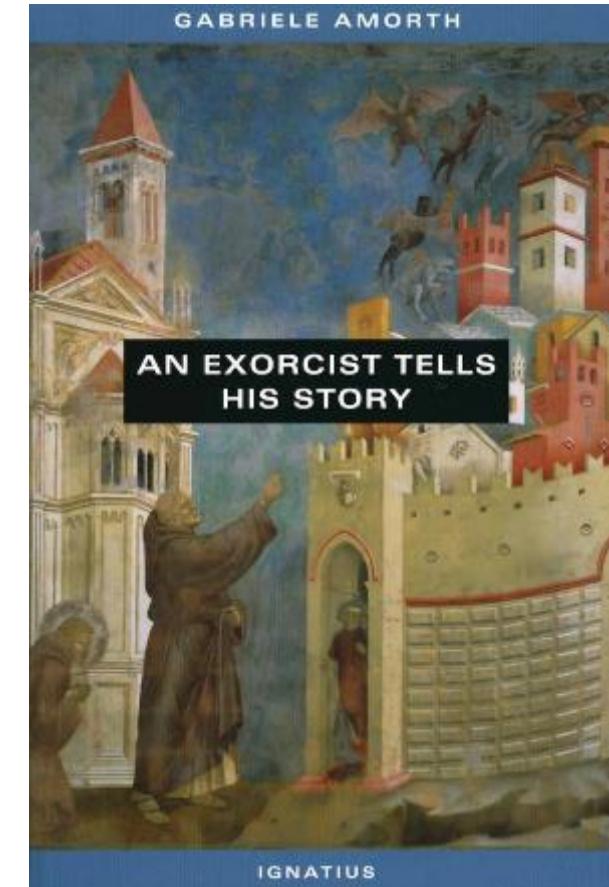
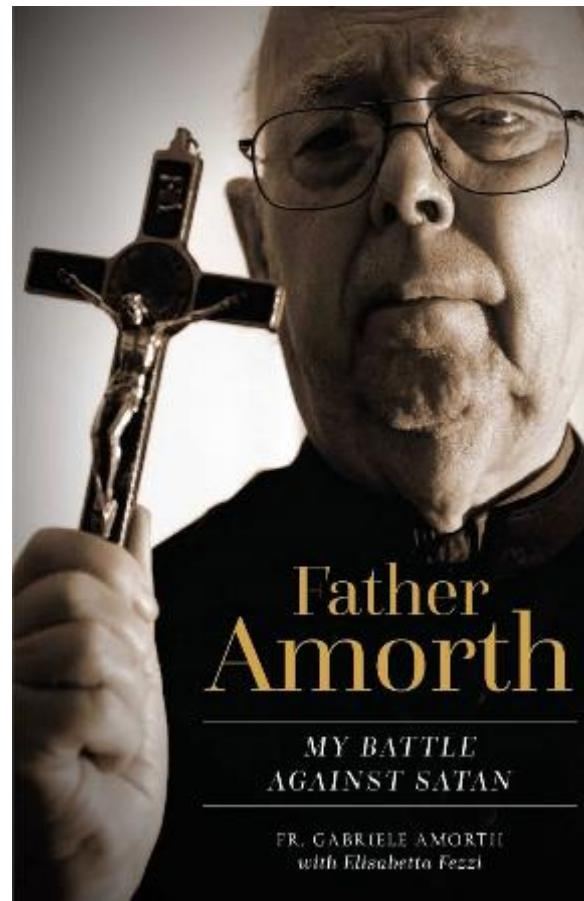
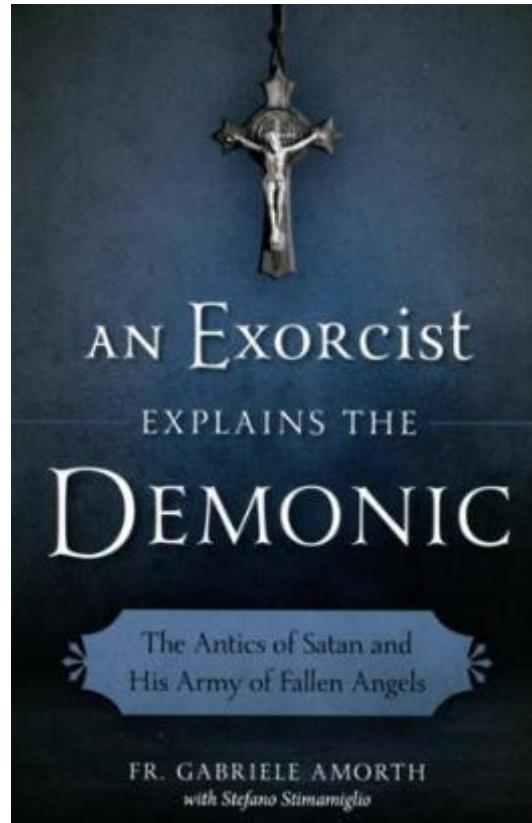
4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.2 Die internationale Exorzisten Vereinigung

- 1993 Gründung der „Internationale Vereinigung der Exorzisten“ als Organisation der römisch-katholischen Kirche mit Sitz in Rom.
- 22.11.1998 trat ein neues Exorzismus-Ritual in Kraft (Zweites Vaticanum)
- Seit 2005 führt das „Institut Sacerdos“ des „Päpstlichen Athenaeums Regina Apostolorum“ einen theoretischen und praktischen Kurs für Priester durch, die als Exorzisten amtieren.
- 250 als Exorzisten tätige Priester aus 30 Ländern

4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.1 Die internationale Exorzisten Vereinigung



4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.3 Der „Exorzismus-Kurs“



„The **first course in the world on the ministry of the exorcism and prayer of liberation**, it is organised in collaboration with the Group for Socio-religious Research and Information (GRIS) of Bologna and proposes an academic and interdisciplinary research on the ministry of exorcism and prayer of liberation. The course covers a wide range of issues: anthropological, phenomenological, social, theological, liturgical, canonical, pastoral, spiritual, medical, neuroscientific, pharmacological, symbolic, criminological, legal and juridical ones.“ (<https://sacerdos.org/en/exorcism-and-prayer-of-liberation/>, 21.6.2019)

4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.3 Der „Exorzismus-Kurs“

**Per informazioni
e
iscrizioni**

COSTO ISCRIZIONE € 300

CONTATTI

Istituto Sacerdos
P. Luis Ramírez, LC
Coordinatore dell'Istituto Sacerdos

Dott.ssa Maria Chiara Petrosillo
Tel: 06 91689488
Cell: 340 8466025

Sito Internet: www.sacerdos.org
E-mail: istitutosacerdos@upra.org

GRIS
Dott.ssa Paola Morselli
Tel: 051 260011
Sito Internet: www.gris.org
Facebook: www.facebook.com/gris.org
Twitter: twitter.com/GRIS_Italia
E-mail: masters@gris.org

TRADUZIONE SIMULTANEA € 250


ATENEO PONTIFICO
REGINA APOSTOLORUM


SACERDOS


GRUPPO DI RICERCA E
INFORMAZIONE SOCIO-RELIGIOSA

SEDE DEL CORSO

**Ateneo Pontificio
Regina Apostolorum**
Via degli Aldobrandeschi 190
00163 Roma
Tel: 06 916891
Sito Internet: www.upra.org

ATENEO PONTIFICO REGINA APOSTOLORUM
ISTITUTO SACERDOS

GRIS - GRUPPO DI RICERCA E INFORMAZIONE
SOCIO-RELIGIOSA

**XIII CORSO
Esorcismo e
preghiera di liberazione**



Roma
16 - 21 aprile 2018

Raffaello Sanzio, "Trasfigurazione", 1516-1520

4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

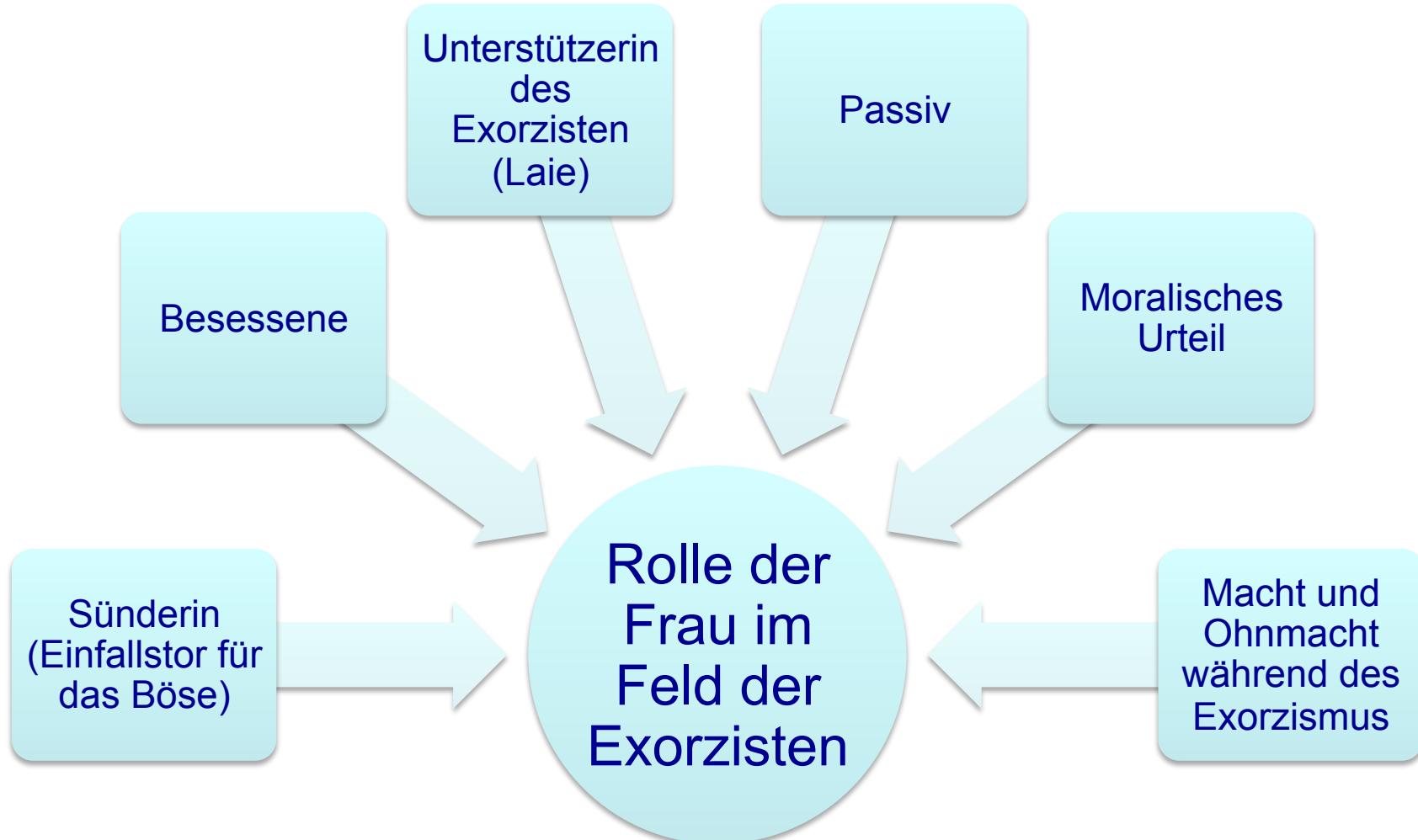
4.3 Der „Exorzismus-Kurs“



XIII Corso su Esorcismo e Preghiera di Liberazione

LUNEDÌ 16 APRILE		MERCOLEDÌ 18 APRILE		VENERDÌ 20 APRILE	
ORARIO	DETALLES	ORARIO	DETALLES	ORARIO	DETALLES
9.00-9.20	ASPECTOS TEÓLOGICOS, BÍBLICOS Y PASTORALES	8.30-09.30	ASPECTOS ANTROPOLOGICOS, CULTURALES, FENOMENOLÓGICOS Y PASTORALES: CASE STUDIES	15.30-16.30	NORMAS DE REFERENCIA Y PUNTOS DE REFLEXIÓN PARA LA ADORACIÓN DE FORMAS LEGALES DE TUTELA DEL ESORCISTA
9.20-9.40	DIRECCIÓN DE SALUD DEL MAGNÍFICO RETORNO APRA	9.30-10.30	TESTIMONIANZAS: EL ESORCISMO COMO LIBERACIÓN DEL SATANISMO Y SUS INFLUENCIAS	16.30-17.00	PAUSA
9.40-10.00	PRESENTACIÓN DEL CURSO	10.30-11.00	LA STREGONERIA EN ÁFRICA Y LA ACCIÓN DEL MINISTERIO DEL ESORCISMO	17.00-18.30	MANIPULACIÓN MENTAL Y ACTIVIDADES CRIMINÓGENAS EN ÁMBITO MÁGICO, OCULTISTA Y SATANICO: LA ACCIÓN DE LA MAGISTRATURA
10.00-11.00	INTRODUCCIÓN	11.00-12.00	PAUSA		
11.00-11.30	LECCIÓN MAGISTRAL: LA IGLESIA Y EL MINISTERIO DEL ESORCISMO	12.30-14.30	IL MINISTERIO DEL ESORCISMO EN PARAGUAY Y AMÉRICA LATINA Y LA DIFUSIÓN DE LOS CULTOS AFROAMERICANOS		VENERDÌ 20 APRILE
11.30-12.30	PAUSA	14.30-15.30	PAUSA ALMUERZO	8.30-10.00	ASPECTOS CRIMINOLÓGICOS Y SOCIALES
12.30-14.30	EL PAPALO DEL VESCOVO EN EL MINISTERIO DEL ESORCISMO	15.30-16.30	EL MINISTERIO DEL ESORCISMO EN ESPAÑA Y LA REALIDAD DE LAS SETAS Y EL NUEVO SIGLO	10.00-10.30	LA PEDOFILIA Y PEDOPORNOGRAFIA UTILIZADAS EN RITOS OCULTOS Y SATANICOS
14.30-15.30	PAUSA ALMUERZO	16.30-17.00	PAUSA	10.30-11.30	PAUSA
15.30-16.30	L'ESORCISMO MINISTERO DI MISERICORDIA E DI CONSOLAZIONE NELLO SMARRIMENTO DELLA SOCIETÀ CONTEMPORANEA	17.00-18.30	LEGAMI MAGICI, ESOTERICI Y OCULTOS DE ALGUNAS TERAPIAS ALTERNATIVAS Y ENERGÉTICAS	11.30-12.30	ASPECTOS TEÓLOGICOS, PASTORALES Y SPIRITUALES
16.30-17.00	ANGELI E DEMONI NELLA SCRITTURA SANTA E NEL MAGISTERIO DELLA CHIESA				IL DISCERNIMENTO DELLA ACCIÓN EXTRAORDINARIA DEL DEMONIO
17.00-18.00	PAUSA				LA DIMENSIÓN ECCLÉSIAL DEL MINISTERIO DE LOS ESORCISMOS Y EL CAMINO SPIRITUAL PERSONAL NECESARIO PARA LA LIBERACIÓN
MARTEDÌ 17 APRILE		GIOVEDÌ 19 APRILE		SABATO 21 APRILE	
8.30-9.30	ASPECTOS CANÓNICOS, LITÚRGICOS Y PASTORALES	8.30-9.15	ASPECTOS PSICOLOGICOS, MEDICOS, FARMACOLOGICOS	12.30-14.30	TAVOLA ROTONDA SUL MINISTERIO DEL ESORCISMO
9.30-10.30	IL DEMONIO Y EL ESORCISMO EN EL CATECHISMO DE LA IGLESIA CATÓLICA	9.15-10.00	GLI ASPECTOS PSICOLOGICOS DE LA MANIPULACIÓN MENTAL	14.30-16.00	
10.30-11.00	LA PREGHIERA DE LA LIBERACIÓN: ENFOQUE TEÓLOGICO Y PASTORAL	10.00-10.30	DISTURBI PSICOLOGICOS Y VALUACIÓN DIFERENZIAL	16.00-16.30	
11.00-12.30	PAUSA	10.30-11.30	PAUSA	16.30-17.30	
12.30-14.30	QUESTIONES JURÍDICAS DEL ESORCISMO: ALGUNOS ASPECTOS DESDE LA PERSPECTIVA DEL DERECHO LITÚRGICO Y CANÓNICO	11.30-12.30	DIAGNOSIS DIFERENZIAL TRA FENOMENOS DE ORDEN SPIRITUAL Y DE OTRO ORDEN	17.30-18.30	
14.30-15.00	PAUSA ALMUERZO	12.30-14.30	ALTERACIÓN DEL ESTADO MENTAL Y FÍSICO DEDICADO A LA USO DE SUSTANCIAS PSICOACTIVAS VIEJAS Y NUEVAS		
15.00-15.30	LA CELEBRACIÓN DEL ESORCISMO: PRÁCTICA LITÚRGICA Y REGLA FIDEI	14.30-15.30	PAUSA ALMUERZO		
15.30-16.00	I SEÑALES ESTABLECIDAS EN EL RITUAL ROMANUM PARA RECONOCER LA POSSESIÓN DIABÓLICA		ASPECTOS LEGALES Y CRIMINOLÓGICOS		
16.00-17.00	PAUSA		L'ACCIONE DE LOS Órganos DE POLICIA ITALIANA Y INTERNACIONAL EN LA PREVENCIÓN Y REPRESIÓN DE LOS CRIMENES EN ÁMBITO MÁGICO, OCULTISTA Y SATANICO		
17.00-18.00	L'AUXILIARE ESORCISTA: REQUISITOS Y COMPETENCIAS				
	CÓMO PUEDEN LOS LAICOS Y LOS MOVIMIENTOS ECCLESIALES SER D'AYUDA AL ESORCISTA				

5. Reflexion aus der Forscherin-Perspektive



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Teufelsaustreibung: Gemälde aus dem 17. Jahrhundert von David Teniers

Quellen

- Ahn, Gregor. 1997. Grenzgängerkonzepte in der Religionsgeschichte. Von Engeln, Dämonen, Götterboten und anderen Mittlerwesen. In: *Engel und Dämonen. Theologische, Anthropologische und religionsgeschichtliche Aspekte des Guten und Bösen*, hg. von Gregor Ahn und Manfried Dietrich, 29:S. 1-48. Forschungen zur Anthropologie und Religionsgeschichte. Münster: Ugarit_Verlag.
- . 1999. Dämon/Dämonologie. In: *Metzler-Lexikon Religionen*, hg. von Christoph Auffarth, 1:239. Stuttgart, Weimar: Metzler.
- Amorth, Gabriele. 2003. *Dämonische Mächte unserer Zeit Exorzisten im Gespräch mit Psychiatern*. Fremdingen: Unio-Verl.
- Amorth, Gabriele, Marco Tosatti, und Carl Franz Müller. 2018. *Memoiren eines Exorzisten mein Kampf gegen Satan*. 5. Auflage. Kisslegg-Immenried: Christiana-Verl. im Fe-Medienverl.
- Baumann, Martin. 1998. *Qualitative Methoden in der Religionswissenschaft: Hinweise zur religionswissenschaftlichen Feldforschung*. 2., überarb. u. erw. Aufl. Marburg: Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst.
- Breidenstein, Georg, Stefan Hirschauer, Herbert Kalthoff und Boris Nieswand. 2015. *Ethnografie: die Praxis der Feldforschung*. 2., überarbeitete Auflage. utb ; 3979 : Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH
- Fropo, Jean-Régis. 2014. *Dämonische Einflüsse Fragen, Fallbeispiele und Antworten eines Exorzisten*. Fremdingen: Unio-Verl.
- Girtler, Roland. 2001. *Methoden der Feldforschung*. 4. Aufl. Wien, Köln, Weimar: Böhlau.
- Habermehl, Peter. 1990. „Exorzismus“. In *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe*, herausgegeben von Hubert Cancik, Burkhard Gladigow, und Matthias Laubscher, II:S. 401-404. Stuttgart [u.a.]: Kohlhammer.
- Hempelmann, Reinhard. 2015a. „Einführung“. In *Exorzismus. Zur Renaissance einer umstrittenen Praxis*, herausgegeben von Reinhard Hempelmann, S. 3-9. EZW-Texte 236. Berlin: Evang. Zentralstelle für Weltanschauungsfragen.
- _____, Hrsg. 2015b. *Exorzismus: zur Renaissance einer umstrittenen Praxis*. EZW-Texte, ARRAY(0x2d43060). Berlin: Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen.
- Hinterhuber, Hartmann. 2006. „Besessenheit und Exorzismus: Gedanken zu einem psychiatrisch (und theologisch) obsoleten Thema“. In *Innsbrucker Diskussionspapiere zu Weltordnung, Religion und Gewalt*. 10. Innsbruck. Innsbrucker Diskussionspapiere zu Weltordnung, Religion und Gewalt.
- Prohl, Inken. 2004. Zur methodischen Umsetzung religionsästhetischer Fragestellungen am Beispiel zen-buddhistischer Praxis in Deutschland. *Münchener Theologische Zeitschrift* 55, Nr. 4: 291–299.
- Resch, Andreas. 2015. Die Exorzisten. *Grenzgebiete der Wissenschaft* 64: 67–79.
- „Sacerdos — Exorcism and Prayer of Liberation Course“. 2019. Sacerdos. 18. Juni 2019. <https://sacerdos.org/en/exorcism-and-prayer-of-liberation/>, 20.9.2019.
- Scala, Monika. 2012. *Der Exorzismus in der Katholischen Kirche: ein liturgisches Ritual zwischen Film, Mythos und Realität*. Studien zur Pastoralliturgie ARRAY(0x2c587c0). Regensburg: Teilw. zugl.: Wien, Univ., Diss., 2009.
- Sträuli, Dieter. 1997. „Exorzismus in Seelsorge und Psychotherapie - Dämonenglaube, Multiple Persönlichkeit und Repressed Memory Syndrome als Prüfstein echten Therapierens“. In *Dämonen unter uns? Exorzismus heute*, herausgegeben von Joachim Müller und Franz Annen. Weltanschauungen im Gespräch 15. Freiburg, Schweiz: Paulusverl.
- Teuffenbach, Alexandra von. 2007. *Der Exorzismus: Befreiung vom Bösen*. 1. Aufl. Paulinus.
- Zinser, Hartmut. 1999. „Besessenheit“. *Handwörterbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe* II: 131–35.